

„Nürnberg hält zusammen – gegen Menschenfeindlichkeit in unserer Stadt“

die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg und der DGB
Mittelfranken rufen unter diesem Motto zu einer

Kundgebung

gegen einen erneuten Pegida-Aufmarsch am kommenden

Donnerstag, 26. März, 19:30 Uhr auf.

Am **Prinzregentenufer, U-Bahn Ausgang Wöhrder Wiese West**

werden sich unter anderem Bürgermeister Christian Vogel, Diana Liberova (SPD), Dr. Otto Heimbucher (CSU), Achim Mletzko (Grüne) und Stephan Doll (DGB) gegen die penetranten Versuche von Pegida positionieren, hier in Nürnberg Fuß fassen zu wollen.

In den vorangegangenen Wochen haben sich unter dem Deckmantel von „Pegida“ eine Handvoll Feinde einer offenen Gesellschaft gemeinsam mit stadtbekanntem Rechtsextremisten zusammengetan, um gegen Muslime, gegen Flüchtlinge und gegen politisch Andersdenkende in drastischer Art und Weise zu hetzen. Anders als in den vergangenen Wochen versuchen diese Hassprediger aber am kommenden Donnerstag in einem Wohnviertel am Prinzregentenufer zu agitieren.

**Allianz und DGB fordern die demokratische Stadtöffentlichkeit und
insbesondere auch die Anwohnerinnen und Anwohner auf, Zeichen zu setzen:
Mit Plakaten, Transparenten an den Häusern und mit ihrer
Teilnahme an den Gegenkundgebungen.**

Pegida und ihren Gefolgsleuten soll deutlich gemacht werden, dass in der Nürnberger Stadtgesellschaft für hasserfüllte Intoleranz kein Platz ist. Ein musikalisches Zeichen gegen Pegida werden Studierende der Technischen Hochschule mit ihrer Band „OHMas Social Club“ setzen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Helmbrecht'.

Michael Helmbrecht
Vorsitzender der Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Doll'.

Stephan Doll
Geschäftsführer DGB Mittelfranken